

Programm

- **14:00 Uhr** **Begrüßung und Einführung**
- **14:10 Uhr** **Vortrag: *Wir können alles! Auch die Mobilitätswende?***
- **14:45 Uhr** **Praxisimpulse: Inspirierende Beispiele aus Baden-Württemberg**
 - Ravensburg bringt mit klimamobil die Verkehrswende voran
 - Platz für mehr: Reallabore in Karlsruhe
 - Einfacher und attraktiver ÖPNV: Der Stadttarif in Tuttlingen
 - Elektromobilität nach vorn bringen: Veranstaltungsreihe Elektromobilität und Photovoltaik
 - Neue Möglichkeiten bekannt machen: Die Mobilitätspunkte in Leinfelden-Echterdingen
- **15:05 Uhr** **Verkehrswende-Maßnahmen-Marktplatz**
- **15:30 Uhr** **Gruppengespräch und Diskussion: *Wo soll das hinführen? Der Zielhorizont der Verkehrswende in der Diskussion***
- **15:55 Uhr** **Abschluss und Ausklang**

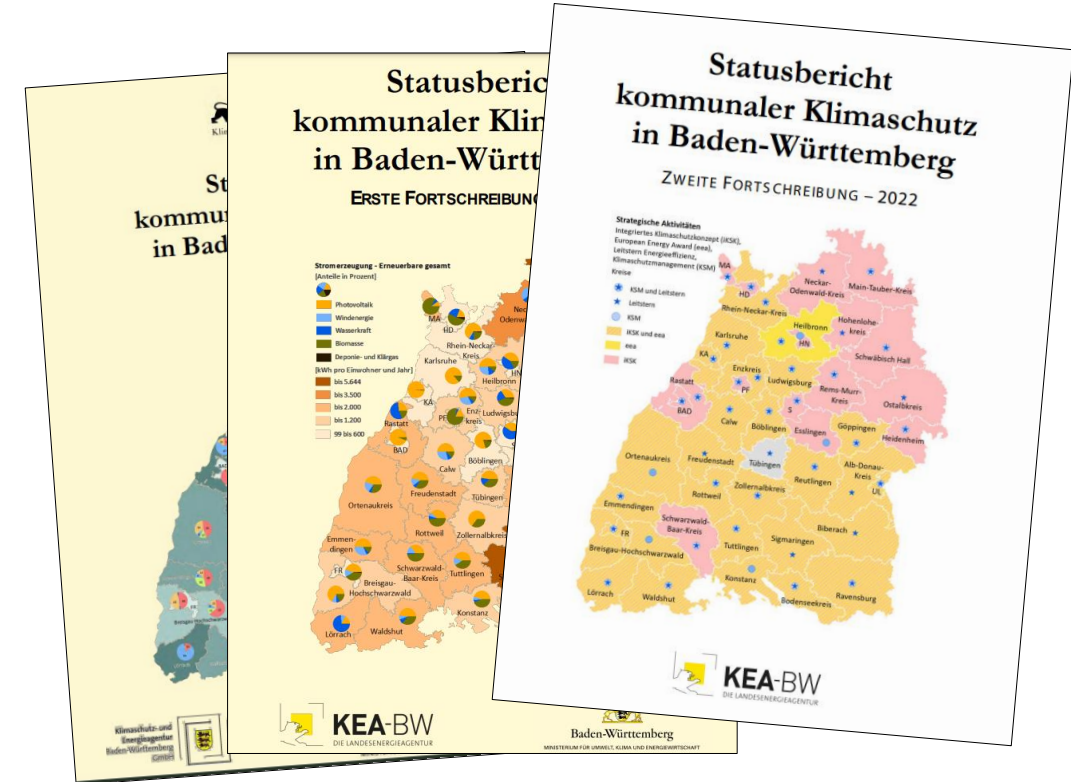
- **14:00 Uhr** **Begrüßung und Einführung**
- **14:10 Uhr** **Vortrag: *Wir können alles! Auch die Mobilitätswende?***
- **14:45 Uhr** **Praxisimpulse: Inspirierende Beispiele aus Baden-Württemberg**
 - Ravensburg bringt mit klimamobil die Verkehrswende voran
 - Platz für mehr: Reallabore in Karlsruhe
 - Einfacher und attraktiver ÖPNV: Der Stadttarif in Tuttlingen
 - Elektromobilität nach vorn bringen: Veranstaltungsreihe Elektromobilität und Photovoltaik
 - Neue Möglichkeiten bekannt machen: Die Mobilitätspunkte in Leinfelden-Echterdingen
- **15:05 Uhr** **Verkehrswende-Maßnahmen-Marktplatz**
- **15:30 Uhr** **Gruppengespräch und Diskussion: *Wo soll das hinführen? Der Zielhorizont der Verkehrswende in der Diskussion***
- **15:55 Uhr** **Abschluss und Ausklang**

Programm

- **14:00 Uhr** **Begrüßung und Einführung**
- **14:10 Uhr** **Vortrag: *Wir können alles! Auch die Mobilitätswende?***
- **14:45 Uhr** **Praxisimpulse: Inspirierende Beispiele aus Baden-Württemberg**
 - Ravensburg bringt mit klimamobil die Verkehrswende voran
 - Platz für mehr: Reallabore in Karlsruhe
 - Einfacher und attraktiver ÖPNV: Der Stadttarif in Tuttlingen
 - Elektromobilität nach vorn bringen: Veranstaltungsreihe Elektromobilität und Photovoltaik
 - Neue Möglichkeiten bekannt machen: Die Mobilitätspunkte in Leinfelden-Echterdingen
- **15:05 Uhr** **Verkehrswende-Maßnahmen-Marktplatz**
- **15:30 Uhr** **Gruppengespräch und Diskussion: *Wo soll das hinführen? Der Zielhorizont der Verkehrswende in der Diskussion***
- **15:55 Uhr** **Abschluss und Ausklang**

Statusbericht Nachhaltige Mobilität

- Ausgangsbasis: [Statusbericht Kommunalen Klimaschutz](#)
 - erstellt durch KEA-BW im Auftrag des Umweltministeriums BW
 - erschienen 2017, 2020, 2022
 - Bestandsaufnahme, Nachschlagewerk mit Daten
- Überlegung KEA-BW und Verkehrsministerium BW:
 - Handlungsdruck im Verkehr besonders groß
 - Kapitel nachhaltige Mobilität zu eigenständigem Bericht ausbauen
 - Statusbericht Nachhaltige Mobilität als vergleichende Übersicht
 - Beitrag zum Anstoßen von Diskussionen
 - ersetzt nicht die detaillierteren Berichte zu Teilbereichen (Beispiele: ÖPNV-Report BW 2020, RadREPORT BW 2022, ...)



- Zusammenstellung vorhandener Daten
- 50 betrachtete Gebiete:
 - 44 Stadt- und Landkreise Baden-Württembergs
 - 4 große Kreisstädte: Konstanz, Ludwigsburg, Reutlingen und Tübingen
 - 2 internationale Beispiele: Kanton Zürich (CH), Bundesland Vorarlberg (A)
- Erstellung einer Rangfolge und Einteilung in 5+1 Kategorien (siehe Legende rechts)
- Grenzen zwischen Kategorien gewählt als Kompromiss aus
 - runde Zahlenwerte
 - gleichmäßige Schrittgröße
 - ausgewogene Verteilung der Gebiete über die Kategorien

Legende zur Bewertung nach
Ampelschema in den Indikatoren

- Spitze
- Fortgeschrittene
- Mittelmaß
- Aufholbedarf
- Schlusslicht
- keine Angabe / entfällt

2. 15 Indikatoren

2.1.A Modal Split: Umweltverbund

Der Modal Split gibt die Aufteilung des Verkehrs auf verschiedene Fortbewegungsarten an. Damit wird die Verkehrsmittelwahl der Bürgerinnen und Bürger aufgezeigt und somit das Mobilitätsverhalten beschrieben.

Dargestellt wird der prozentuale Anteil der jeweiligen Verkehrsmittel an den zurückgelegten Wegen. Ein Weg ist die Ortsveränderung von einem Ausgangspunkt zu einem Ziel. Der Weg wird dem dafür mehrheitlich verwendeten Verkehrsmittel zugeschlagen. Über die Wegelänge wird keine Auskunft erteilt. Üblicherweise wird der Modal Split für den Umweltverbund, also den Fußverkehr, den Radverkehr und den öffentlichen Personennahverkehr (ÖPNV), sowie den motorisierten Individualverkehr (MIV) dargestellt.

Der Indikator Modal Split ist zweigeteilt in die Abschnitte A und B. Dieser Teil A widmet sich dem Umweltverbund. Er besteht aus ÖPNV, Radverkehr und Fußverkehr. Dargestellt wird in Teil A der Gesamtanteil des Umweltverbundes an allen Wegen in der linken Spalte. Daran ist die farbliche Darstellung in Tabelle und Karte ausgerichtet. Auch die Reihenfolge der Auflistung richtet sich nach diesem Wert. Es folgen in den weiteren Spalten von links nach rechts der Fußverkehr, der Radverkehr und der ÖPNV.

Für eine nachhaltige Mobilität und einen wirksamen Klimaschutz im Verkehr ist ein möglichst hoher Wert des Umweltverbunds notwendig.

Die Datenbasis für die Modal Split-Werte ist die bundesweite Haushaltsbefragung 'Mobilität in Deutschland' (MiD) 2017.

*Anmerkung: In der Schweiz wird von Etappen und nicht von Wegen ausgegangen. Die Werte sind nicht direkt vergleichbar. Eine Konkretisierung findet sich am Ende des Textes von 2.1.B.

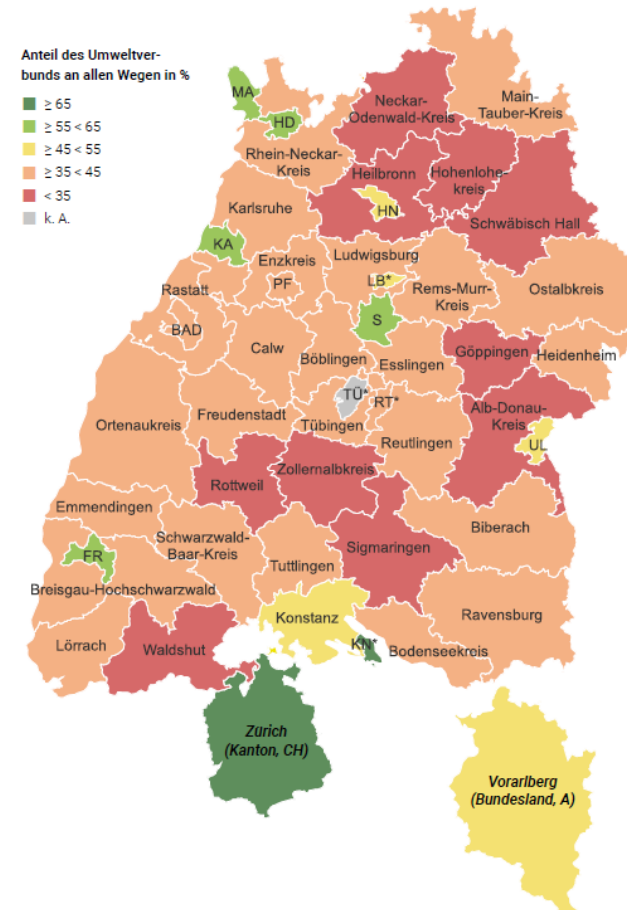
Für die Stadt Tübingen liegen keine Daten vor.

Tabelle 1A: Anteil des Umweltverbunds an allen Wegen

Nr.	Gebiet	Modal Split in %			
		Umweltverbund	Fuß	Rad ÖPNV	
1	Zürich (Kanton, CH)	71,4	46,4	5,5	20,5
2	Konstanz (Stadt)	69,0	27,0	30,0	12,0
3	Freiburg i. Br. (Stadt)	64,8	26,2	23,3	15,2
4	Heidelberg (Stadt)	63,3	26,3	23,3	13,7
5	Karlsruhe (Stadt)	58,7	23,4	22,1	13,2
6	Stuttgart (Stadt)	57,0	27,9	8,7	20,4
7	Manheim (Stadt)	55,7	23,8	18,1	13,9
8	Ulm (Stadt)	51,8	26,1	12,2	13,5
9	Vorarlberg (A)	48,0	18,0	16,0	14,0
10	Heilbronn (Stadt)	47,9	24,5	12,5	10,0
11	Ludwigsburg (Stadt)	46,0	24,0	8,0	14,0
12	Konstanz (LK)	45,2	24,4	11,9	8,9
13	Erfingen (LK)	44,5	24,1	8,3	12,1
14	Lörsch (LK)	44,2	21,5	12,0	9,8
15	Tübingen (LK)	43,8	22,5	9,9	11,4
16	Ludwigsburg (LK)	43,1	23,1	7,8	12,1
17	Pforzheim (Stadt)	42,8	25,4	5,6	11,8
18	Ravensburg (LK)	42,7	21,6	12,9	8,1
19	Böblingen (LK)	42,6	23,5	8,4	10,8
20	Ortenaukreis	42,1	19,0	14,1	9,0
21	Bödenkreis	42,0	20,4	13,6	8,0
22	Reutlingen (Stadt)	42,0	24,0	9,0	9,0
23	Bisp. Hochschw. (LK)	41,5	18,0	8,9	16,6
24	Rhein-Neckar-Kreis	41,5	20,8	10,9	9,8
25	Reutlingen (LK)	40,9	23,2	10,1	7,5
26	Rems-Murr-Kreis	40,7	20,8	9,2	10,8
27	Baden-Aden (Stadt)	40,2	22,5	7,0	10,7
28	Karlsruhe (LK)	39,0	19,5	11,4	8,1
29	Rastatt (LK)	38,8	20,6	7,0	11,1
30	Schwarzw.-Baar-Kreis	38,5	22,8	7,7	8,0
31	Emmendingen (LK)	38,4	19,0	9,7	9,7
32	Main-Tauber-Kreis	38,0	22,4	7,9	7,6
33	Erzgebirg.	36,8	20,8	7,4	8,7
34	Heidenheim (LK)	36,8	20,4	7,9	8,5
35	Tuttlingen (LK)	36,6	21,3	7,5	7,5
36	Biberach (LK)	36,3	18,4	10,5	7,4
37	Freudenstadt (LK)	36,3	21,4	7,5	7,2
38	Ostalbkreis	36,2	23,5	6,7	7,0
39	Calw (LK)	35,3	19,5	6,5	9,2
40	Schwäbisch Hall (LK)	34,8	17,4	9,4	7,9
41	Heilbronn (LK)	34,4	19,0	6,9	8,5
42	Neckar-Odenw.-Kreis	34,3	21,0	5,8	7,5
43	Waldshut (LK)	34,0	20,8	4,3	8,9
44	Alb-Donau-Kreis	33,5	19,4	7,3	6,7
45	Rottweil (LK)	33,5	19,3	7,8	6,4
46	Sigmaringen (LK)	33,4	20,3	6,5	6,5
47	Göppingen (LK)	33,1	16,7	8,5	7,8
48	Zollernalbkreis	31,3	19,1	5,3	6,9
49	Hohenlohekreis	30,0	17,8	5,5	6,5
...	Tübingen (Stadt)	k. A.	k. A.	k. A.	k. A.

Anteil des Umweltverbunds an allen Wegen in %

- ≥ 65
- ≥ 55 < 65
- ≥ 45 < 55
- ≥ 35 < 45
- < 35
- k. A.



Quellen:

Infas, DLR, IVT und infas 360 (2018): Mobilität in Deutschland 2017 (im Auftrag des BMVI), <https://www.mobilitaet-in-deutschland.de/archive/publikationen2017.html>
 Zürich: Mikrocensus Mobilität und Verkehr 2013, Bundesamt für Statistik
 Vorarlberg (Bundesland, A): Amt der Vorarlberger Landesregierung; Selbstauskunft durch direkte Abfrage

Nächste Schritte

- Verständnisfragen?
- Wunsch nach weiterem Kontakt beispielsweise zur Vorstellung vor Ort:

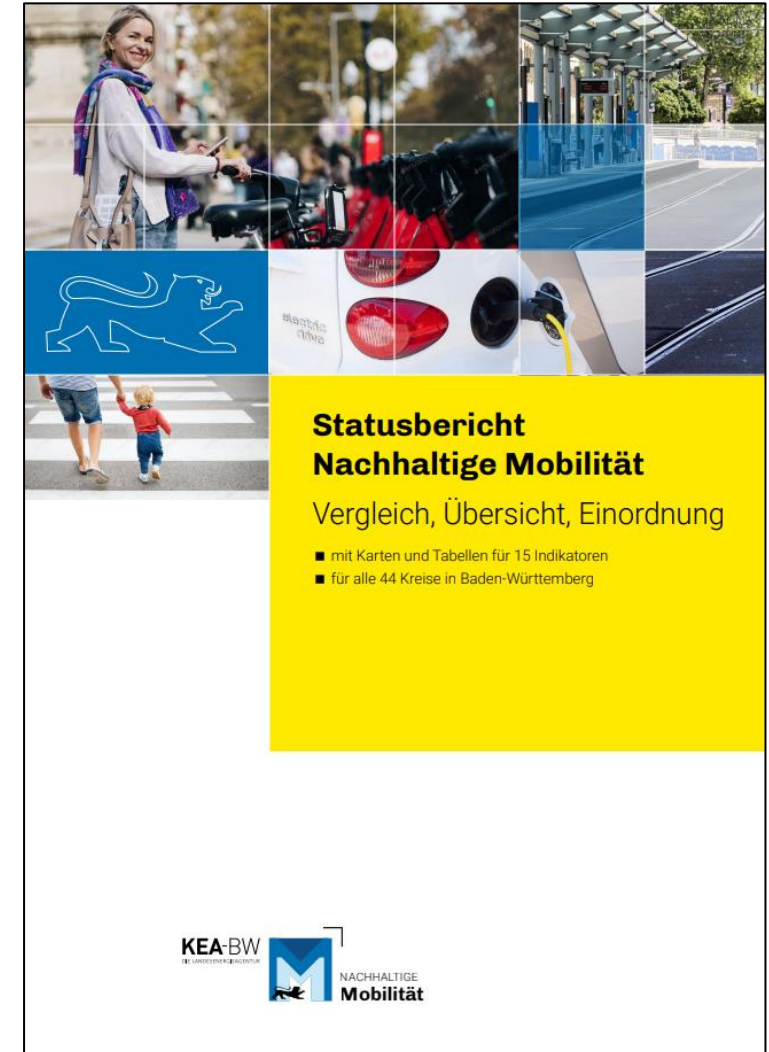
Richard Kaum

Telefon: 0711 489825-32

Mobil: 0173 5242349

E-Mail: richard.kaum@kea-bw.de

- Der Bericht ist erhältlich unter:
www.kea-bw.de/statusbericht-nachhaltige-mobilitaet



Die Landesziele im Verkehrssektor

Unser Ziel: Verkehrswende bis 2030



Verdopplung des öffentlichen Verkehrs

**-55%
CO₂***

*im Vergleich zu 1990



Jedes **zweite** Auto fährt klimaneutral



Jede **zweite** Tonne fährt klimaneutral



Jeder **zweite** Weg selbstaktiv zu Fuß oder mit dem Rad



Ein **Fünftel** weniger Kfz-Verkehr in Stadt und Land



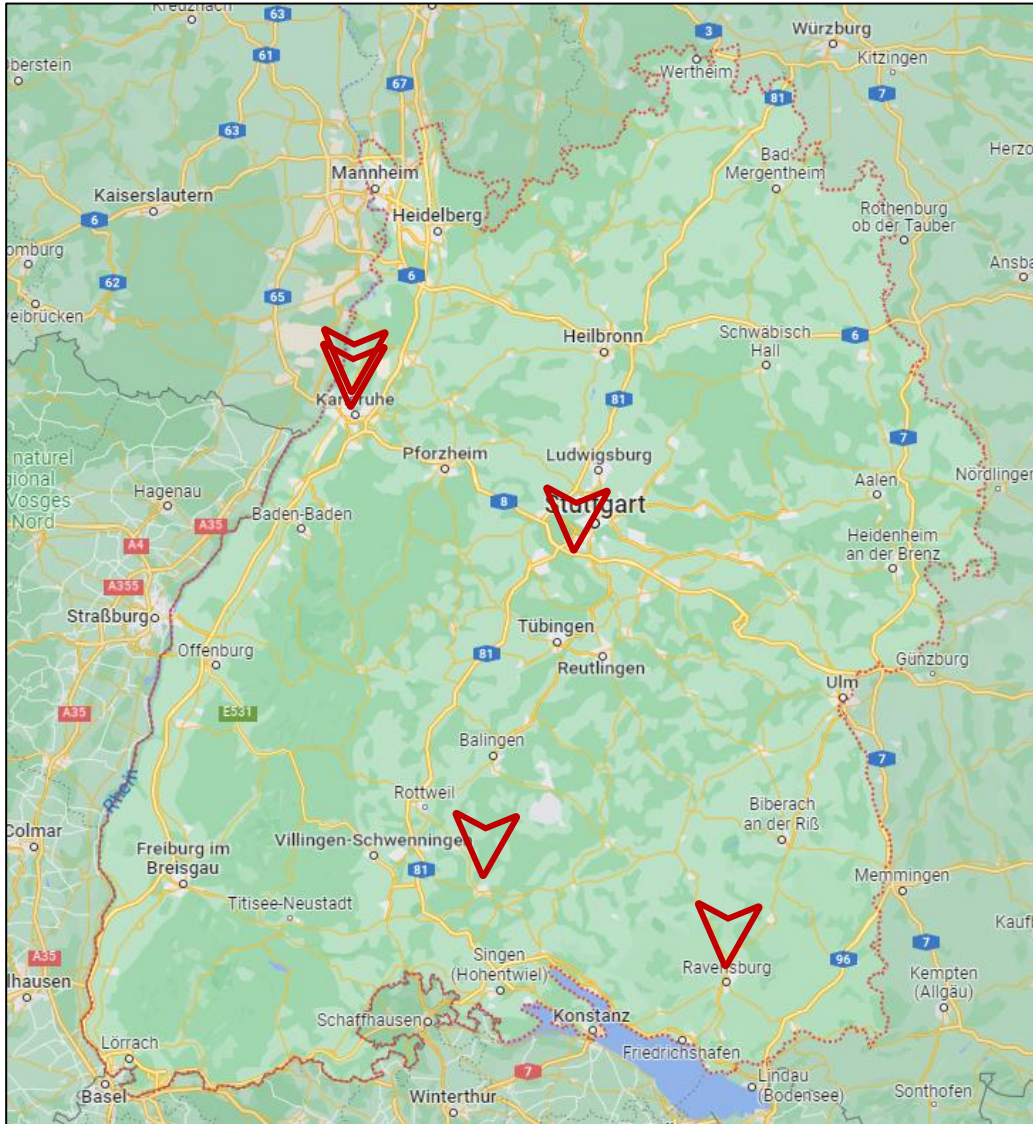
Quelle: Ministerium für Verkehr Baden Württemberg 2023



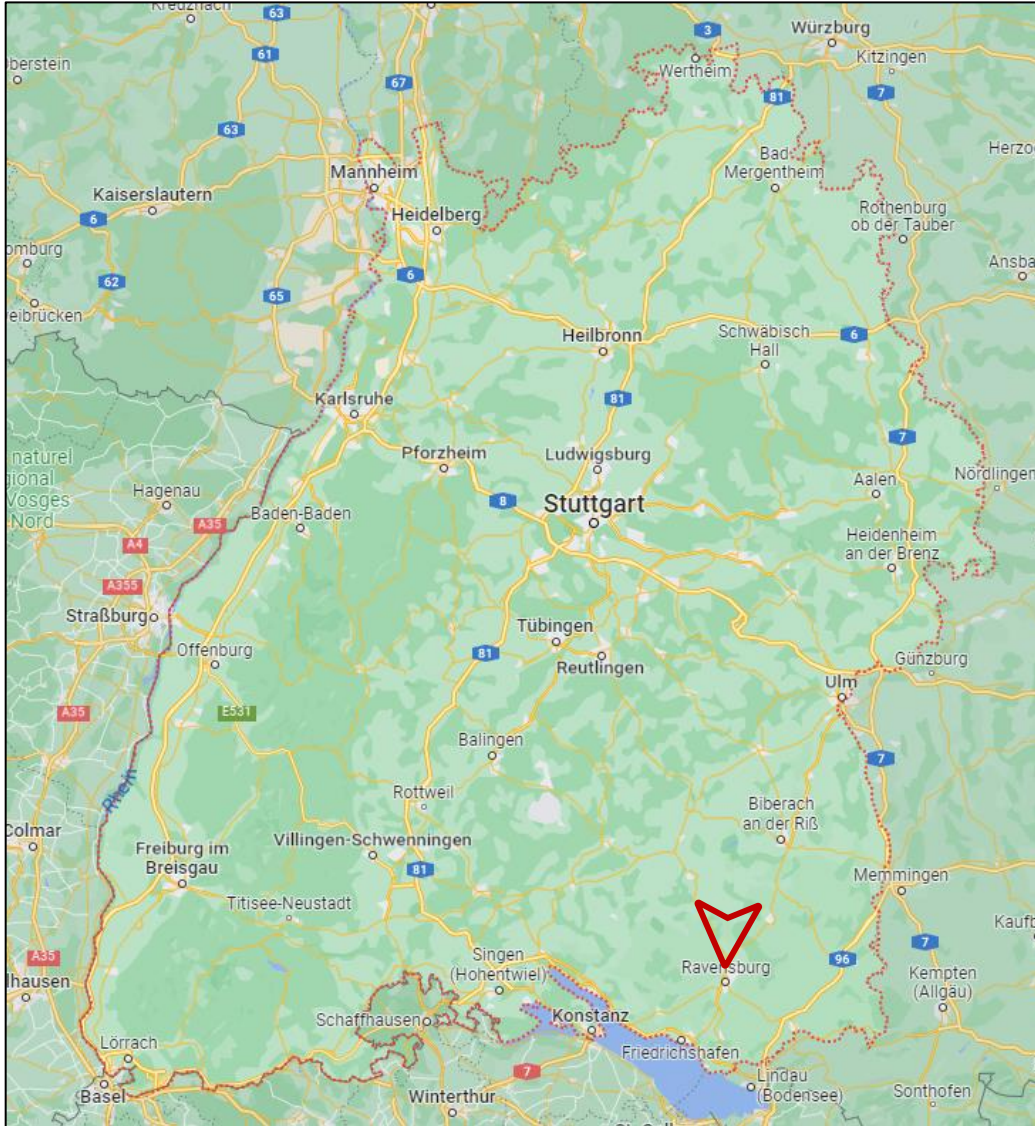
Programm

- **14:00 Uhr** **Begrüßung und Einführung**
- **14:10 Uhr** **Vortrag: *Wir können alles! Auch die Mobilitätswende?***
- **14:45 Uhr** **Praxisimpulse: Inspirierende Beispiele aus Baden-Württemberg**
 - Ravensburg bringt mit klimamobil die Verkehrswende voran
 - Platz für mehr: Reallabore in Karlsruhe
 - Einfacher und attraktiver ÖPNV: Der Stadttarif in Tuttlingen
 - Elektromobilität nach vorn bringen: Veranstaltungsreihe Elektromobilität und Photovoltaik
 - Neue Möglichkeiten bekannt machen: Die Mobilitätspunkte in Leinfelden-Echterdingen
- **15:05 Uhr** **Verkehrswende-Maßnahmen-Marktplatz**
- **15:30 Uhr** **Gruppengespräch und Diskussion: *Wo soll das hinführen? Der Zielhorizont der Verkehrswende in der Diskussion***
- **15:55 Uhr** **Abschluss und Ausklang**

Praxisimpulse aus Baden-Württemberg

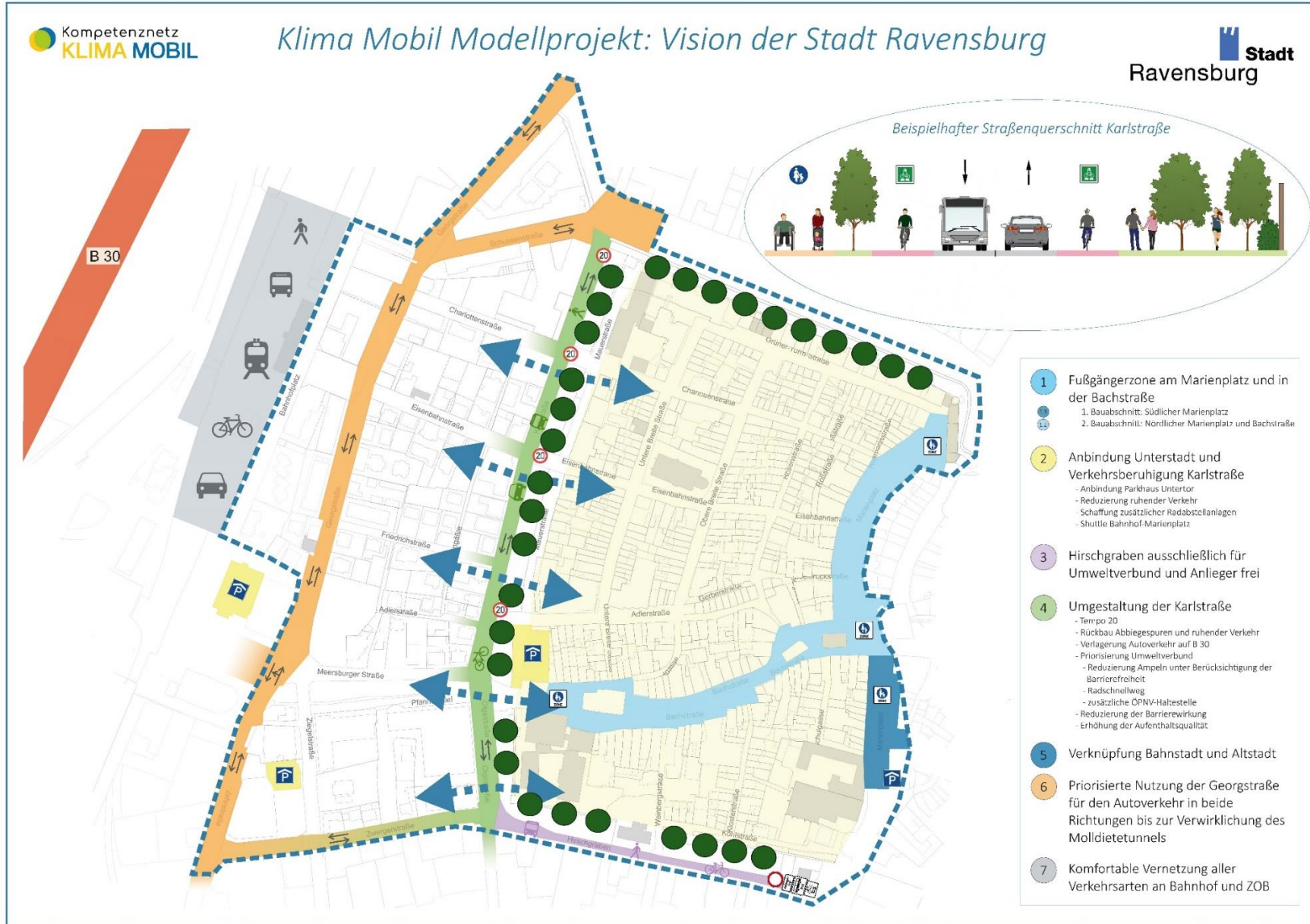


- Ravensburg
- Karlsruhe
- Tuttlingen
- Leinfelden-Echterdingen



- **Impulsgeberin:** Catherine Schupp, Sachgebietsleitung Verkehrsplanung, Stadtplanungsamt, Ravensburg
- **Projektzeitraum:** Testphase vsl. Sommer 2024 & Umsetzung vsl. 2026/27
- **Projektziel:** Innerstädtischen Verkehr neu denken und dem Umweltverbund mehr Platz einräumen
- **Projektstatus:** Vorplanung Vorzugsvariante
- **Wichtigste Learnings/Tipps:**
 - 1 - Frühzeitige Einbeziehung aller Akteure (intern und extern).
 - 2 - Mutig sein – „outside the box“ denken – viele Möglichkeiten untersuchen.
 - 3 - Durchführung von Testphasen und Experimenten - Learning by doing („Monitoring“ und „Evaluation“)

Stadt Ravensburg, Klimamobil: Symbolbild

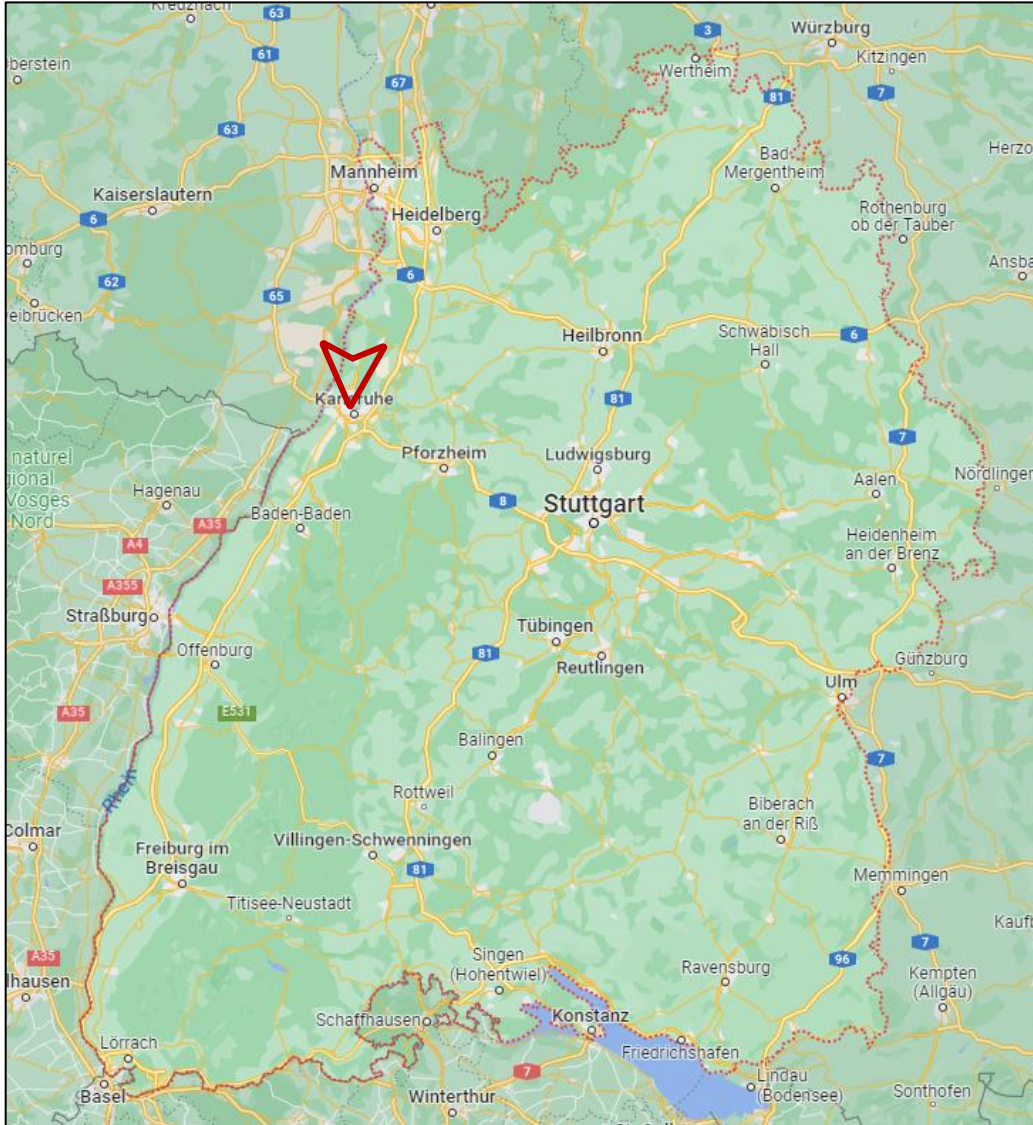


Karlstraße - jetzt



Karlstraße - Zukunftsvision

Stadt Karlsruhe: Reallabore „Platz für mehr“

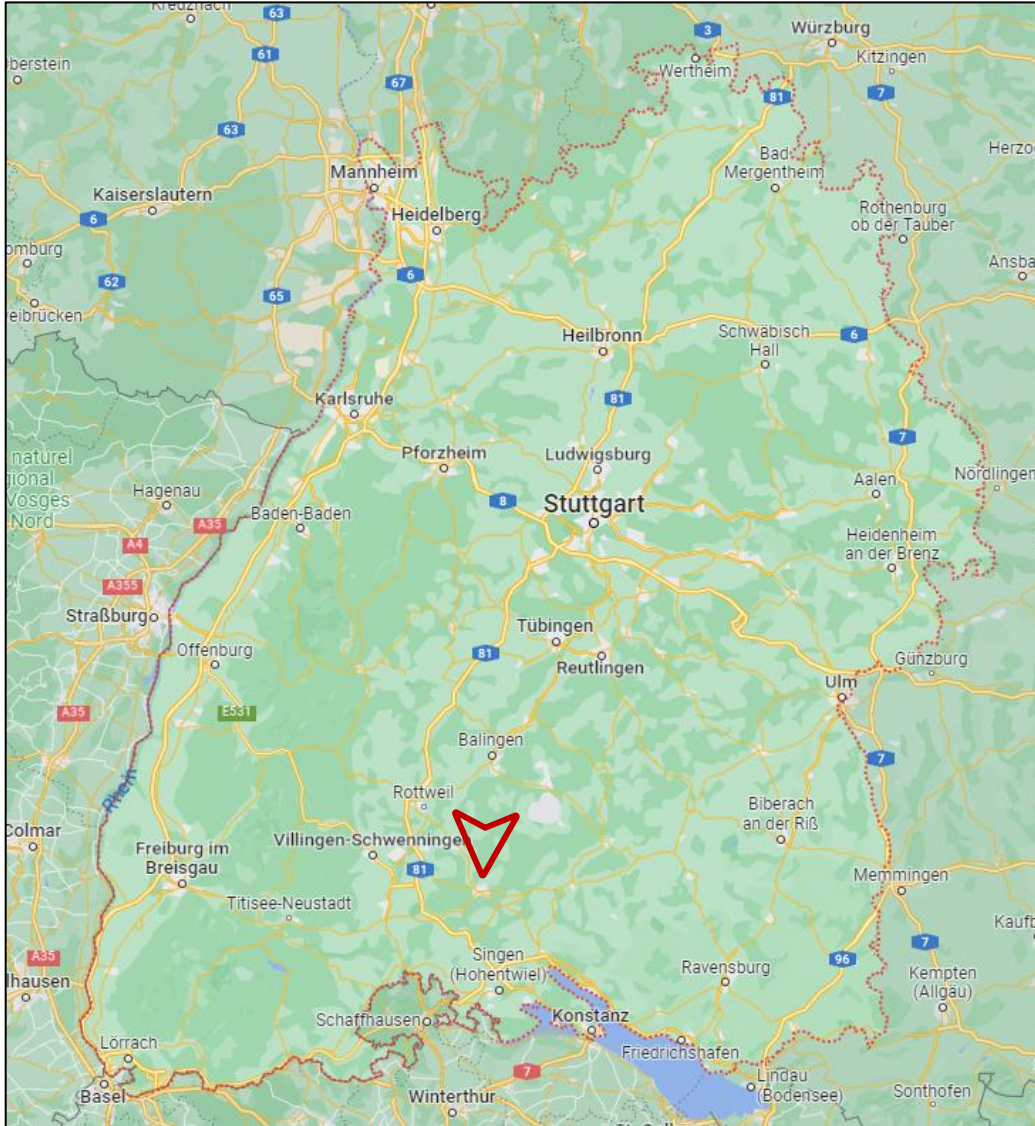


- **Impulsgeber:in:** Oriana Kraemer, Projektleiterin, Stadtplanungsamt
- **Durchführungszeitraum:** Mai – Oktober 2022
- **Projektziel:** Testen der Rahmenplanziele, Steigerung der Aufenthaltsqualität, Stärkung lokaler Kooperationen und Netzwerke
- **Projektstatus:** Auswertung, Verstetigung
- **Wichtigste Learnings/Tipps:**
 - Genügend finanzielle und personelle Ressourcen einplanen!
 - gemeinsames Erleben, Anpassen und Evaluation schaffen bessere Akzeptanz und Verständnis für Ergebnisse
 - fachübergreifende Projektteams frühzeitig etablieren und Ziele kommunizieren, ggfs. methodische Begleitung

Stadt Karlsruhe, Reallabore „Platz für mehr“: Symbolbild

Quelle: Stadt Karlsruhe; Foto: Patrick Waldschmidt





- **Impulsgeber:in:** Oliver Bock, Leitung Stadtplanung & Mobilität
- **Projektzeitraum:** Seit 01.01.2023 – keine Befristung
- **Projektziele:**
 - Anteil des ÖPNV im Binnenverkehr steigern
 - Gelegenheitsfahrer mobilisieren
 - MIV reduzieren
- **Projektstatus:** läuft seit im ersten Jahr seit 5 Monaten – aktuell in der Evaluationsphase
- **Learnings / Tipps:**
 - Tue gutes und Rede darüber:** Einbindung der Politik und Marketing sind wichtig für den Erfolg
 - Früh beginnen:** Technik / Verträge brauchen Zeit
 - Keep it simple:** Glatter Betrag / schlüssiger Geltungsbereich / alle ÖV-Verkehrsmittel
 - Ganzheitlich:** Einbetten in ein Mobilitätskonzept mit Pull-Faktoren (Parkgebühren Gegenfinanzierung)

Tuttlingen, Stadttarif: Symbolbild

**Eine Stadt,
ein Ticket,
ein Euro**

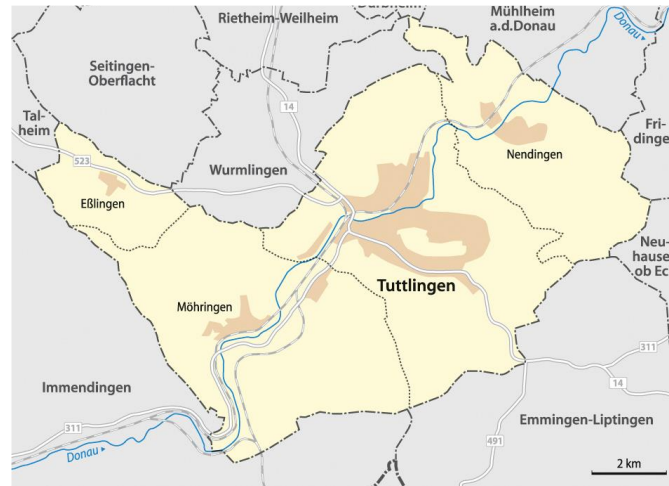


Ab 1. Januar:
Der Stadttarif für Bus und Bahn

Ein Angebot der Stadt Tuttlingen
in Zusammenarbeit mit:



TUTTlingen
Verkehrsverband Schwarzwald-Saar-Heckberg



MOBILITÄTS-
KONZEPT
TUTTlingen
2035



**Was gibt's für
einen Euro?**



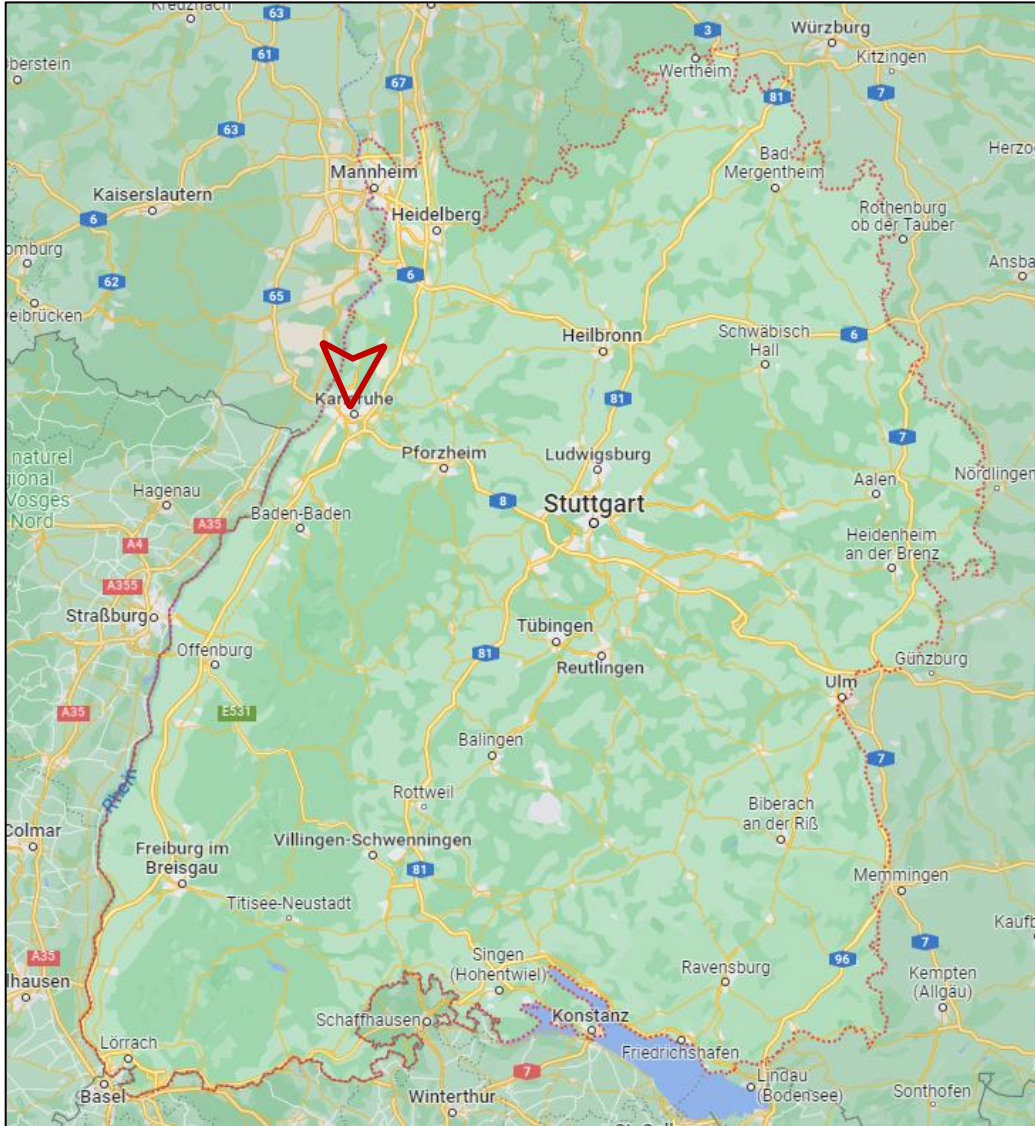
...oder freie Fahrt
durch ganz
Tuttlingen mit dem
Stadttarif für Bus
und Bahn.

1/3 Kaffee

Ein Angebot der Stadt Tuttlingen
in Zusammenarbeit mit:



TUTTlingen
Verkehrsverband Schwarzwald-Saar-Heckberg



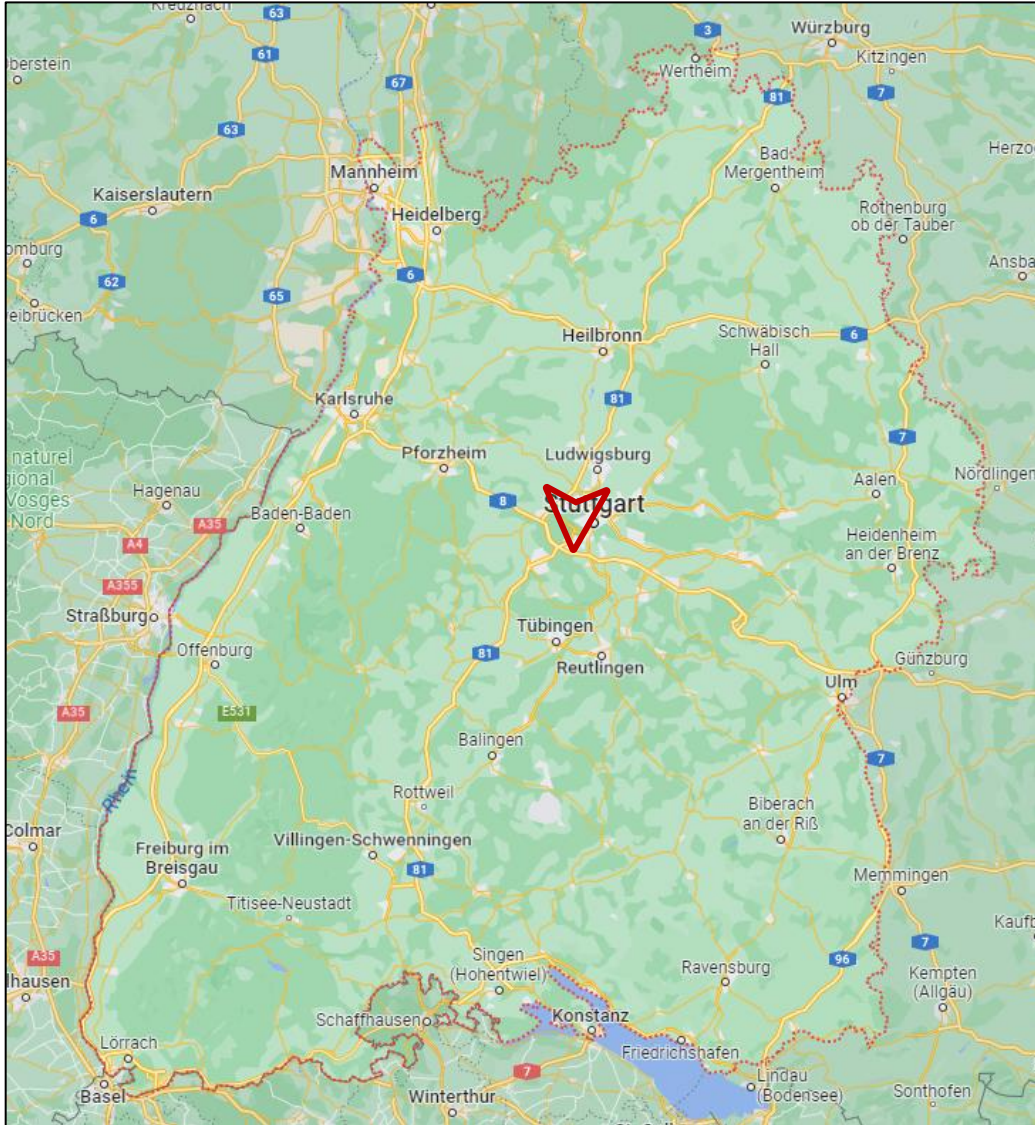
- **Impulsgeberin:** Kristine Simonis, KEK/Nachhaltige Mobilität
- **Projektzeitraum:** 12/2020 – 11/2024
- **Projektziel:** E-Mobilität und PV gemeinsam denken
- **Projektstatus:** 3.
- **Wichtigste Learnings/Tipps:**
 - Überzeugte Bürger:innen als Botschafter:innen
 - Kombination von theoretischem Wissen und praktischen Erfahrungsberichten
 - Verzahnung von Online-Vorträgen und Quartiersspaziergängen

Karlsruhe / KEK, Veranstaltungsreihe Elektromobilität & Photovoltaik: Symbolbild

KEA-BW
DIE LANDESENERGIEAGENTUR



Quelle: [KEA BW]



- **Impulsgeberin:** Andrea Egner, Amtsleiterin
- **Projektzeitraum:** Eröffnung 11.12.2021
- **Projektziel:** Mobilitätspunkte/Marke m.. erlebbar machen, in der Öffentlichkeit positionieren, nachhaltig etablieren und zum Umdenken bewegen.
- **Projektstatus:** 2 von 13 fertiggestellt
- **Wichtigste Learnings/Tipps:**
 - Infrastruktur alleine reicht nicht. Sie muss bekannt gemacht werden und erlebbar sein.
 - Durch permanente Wiederholung – Umdenken anregen
 - Fokus auf leicht erreichbare Zielgruppen



Leinfelden-Echterdingen, Kommunikation Mobilitätspunkte: Symbolbild

Quelle: [Stadt Leinfelden-Echterdingen, Marcus Gloger]



Programm

- **14:00 Uhr** **Begrüßung und Einführung**
- **14:10 Uhr** **Vortrag: *Wir können alles! Auch die Mobilitätswende?***
- **14:45 Uhr** **Praxisimpulse: Inspirierende Beispiele aus Baden-Württemberg**
 - Ravensburg bringt mit klimamobil die Verkehrswende voran
 - Platz für mehr: Reallabore in Karlsruhe
 - Einfacher und attraktiver ÖPNV: Der Stadttarif in Tuttlingen
 - Elektromobilität nach vorn bringen: Veranstaltungsreihe Elektromobilität und Photovoltaik
 - Neue Möglichkeiten bekannt machen: Die Mobilitätspunkte in Leinfelden-Echterdingen
- **15:05 Uhr** **Verkehrswende-Maßnahmen-Marktplatz**
- **15:30 Uhr** **Gruppengespräch und Diskussion: *Wo soll das hinführen? Der Zielhorizont der Verkehrswende in der Diskussion***
- **15:55 Uhr** **Abschluss und Ausklang**

Programm

- **14:00 Uhr** **Begrüßung und Einführung**
- **14:10 Uhr** **Vortrag: *Wir können alles! Auch die Mobilitätswende?***
- **14:45 Uhr** **Praxisimpulse: Inspirierende Beispiele aus Baden-Württemberg**
 - Ravensburg bringt mit klimamobil die Verkehrswende voran
 - Platz für mehr: Reallabore in Karlsruhe
 - Einfacher und attraktiver ÖPNV: Der Stadttarif in Tuttlingen
 - Elektromobilität nach vorn bringen: Veranstaltungsreihe Elektromobilität und Photovoltaik
 - Neue Möglichkeiten bekannt machen: Die Mobilitätspunkte in Leinfelden-Echterdingen
- **15:05 Uhr** **Verkehrswende-Maßnahmen-Marktplatz**
- **15:30 Uhr** **Gruppengespräch und Diskussion: *Wo soll das hinführen? Der Zielhorizont der Verkehrswende in der Diskussion***
- **15:55 Uhr** **Abschluss und Ausklang**

Programm

- **14:00 Uhr** **Begrüßung und Einführung**
- **14:10 Uhr** **Vortrag: *Wir können alles! Auch die Mobilitätswende?***
- **14:45 Uhr** **Praxisimpulse: Inspirierende Beispiele aus Baden-Württemberg**
 - Ravensburg bringt mit klimamobil die Verkehrswende voran
 - Platz für mehr: Reallabore in Karlsruhe
 - Einfacher und attraktiver ÖPNV: Der Stadttarif in Tuttlingen
 - Elektromobilität nach vorn bringen: Veranstaltungsreihe Elektromobilität und Photovoltaik
 - Neue Möglichkeiten bekannt machen: Die Mobilitätspunkte in Leinfelden-Echterdingen
- **15:05 Uhr** **Verkehrswende-Maßnahmen-Marktplatz**
- **15:30 Uhr** **Gruppengespräch und Diskussion: *Wo soll das hinführen? Der Zielhorizont der Verkehrswende in der Diskussion***
- **15:55 Uhr** **Abschluss und Ausklang**

Abschlussfrage

Entscheiden Sie sich! Was ist wichtiger / „richtiger“?

Schritt 1: QR-Code Scannen / slido.com besuchen und Code
#kommKK23 eingeben

Schritt 2: Raum 3 wählen

Schritt 3: Abstimmen

Beitreten über
slido.com
#kommKK23

